

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2019.1

## St.-Oswalds-Gasse 20: Um- und Ausbau, abgeändertes Projekt; Baukredit

**Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 24. März 2009**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in oben erwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

### **1. Ausgangslage**

Im November 2004 hat der GGR den Um- und Ausbau des Gebäudes St. Oswalds-Gasse 20 im Umfang von CHF 2'070'000.- bewilligt. Gegen dieses Bauvorhaben wurde aus der Nachbarschaft mit Erfolg Einsprache erhoben. Auch gegen das daraufhin eingereichte abgeänderte Projekt ohne Liftanbau wurde Einsprache erhoben, welche jedoch vom Regierungsrat abgewiesen wurde. Diese Baubewilligung ist heute rechtskräftig. Aufsichtsrechtlich wurde der Stadtrat jedoch vom Regierungsrat dazu verpflichtet, das abgeänderte Bauprojekt nochmals dem GGR zur Beschlussfassung vorzulegen. Mit dem Ausbau können die Zahl der Arbeitsplätze erhöht und die Arbeitsabläufe optimiert werden. Auf den Einbau eines Liftes wird endgültig verzichtet.

Der Kreditrahmen konnte um CHF 200'000.- reduziert werden.

### **2. Ablauf der Kommissionsarbeit**

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung am 24. März 2009 in Zehner-Besetzung in Anwesenheit von Stadträtin Andrea Sidler, Departementssekretärin Bau Nicole Nussberger und Leiter Hochbau Norbert Kremmel.

Nach kurzer sachlicher Diskussion beschliesst die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung das abgeänderte Bauprojekt mit 10:0 Stimmen zu bewilligen.

### **3. Erläuterung der Vorlage**

Die Vorlage ist den Mitgliedern der BPK und des GGR durch die vorangegangenen Beratungen bekannt. Trotzdem werden die geplanten Umbau- und Erneuerungsarbeiten nochmals erläutert.

Grundsätzlich wird an der Grundsubstanz des Gebäudes nichts verändert. Vor allem werden die sanitären Einrichtungen erneuert, der Zugang über eine Rampe auf der Nordseite rollstuhlgängig gemacht und durch Leichtwände die Raumeinteilungen den veränderten Bedürfnissen und Arbeitsabläufen angepasst.

### **4. Beratung**

Die Beratung ist, da die Vorlage allseits bekannt ist, relativ kurz. Stadträtin Andrea Sidler Weiss verspricht, dass bis nach der Behandlung der SVP-Motion betreffend Zentrale Stadtverwaltung keine weiteren Arbeiten angeordnet werden. Auf die Frage, was die Rückweisung der Baubewilligung wegen ungenauen Abklärungen seitens der Stadt für finanzielle Folgen hatten, konnte keine Auskunft gegeben werden.

### **5. Antrag**

Die BPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten, und
- das abgeänderte Bauprojekt für den Um- und Ausbau St.-Oswalds-Gasse 20 zu bewilligen.

Zug, 25. März 2009

Für die Bau- und Planungskommission  
Martin Spillmann, Kommissionspräsident